

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 126

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 19. Mai
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jendi, 19 mai
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglie ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paratt 1 ou 2 fois par jour

N^o 126

Rédaction et Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 126

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Spanien. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne. — Belgique: Droits. — Grande-Bretagne. — Taux d'escompte et cours du change. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird folgender Titel als kraftlos erklärt:

Aktie Nr. 601 der Solothurner Volksbank in Solothurn, auf den Namen der Kinder der Maria Anna Ramseier geb. Antoni, von Eggwil, lautend. Solothurn, den 16. Mai 1921. (W 280)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: **O. Weingart.**

Es wird vermisst:

Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 150, Band IV, vom 2. Juni 1890, Wert Fr. 1700, d. d. 2. April 1890, Oberuzwil; Kreditör: Frau Barbara Steiger-Büchi, in Oberuzwil; ursprünglicher Debitor: Osterwalder, Kaspar Fridolin, in Oberuzwil; jetziger Debitor: Frau Witwe Osterwalder geb. Steiger, in Oberuzwil.

Der oder die Inhaber dieses Titels werden hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 30. Mai 1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 281)

Flawil, den 17. Mai 1921.

Bezirksgerichtspräsident Untertoggenburg.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Februar 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 45 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1921, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Obligation des Verbandes bern. Käserei- und Milchgenossenschaften, Serie B, Nr. 697, mit Coupons per 31. Dezember 1920, von Fr. 500. (W 282)

Bern, den 14. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Der unbekannte Inhaber der 11 Obligationen, 3 1/2 % Anleihen des Staates Bern von 1899 zu Fr. 500, Nrn. 27005/08 und 17161/67 mit Coupons per 1. Januar 1915 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 283)

Bern, den 14. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation zu Fr. 500 des Verbandes bern. Käserei- und Milchgenossenschaften, Serie B, Nr. 677, mit Coupons per 31. Dezember 1920 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesen Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 284)

Bern, den 14. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10841, Bd. XVII, d. d. 7. Juli 1902, Wert Fr. 2000. Ursprünglicher und jetziger Schuldner: Matzku, Leopold, Schuhmacher in Niederuzwil. Ursprünglicher und jetziger Gläubiger: Bühlmann, Josef, Schuhmacher, Niederuzwil, nun Wwe Sophie Bühlmann, in St. Gallen-Ost.

Der oder die Inhaber des vorstehend aufgeführten Titels werden hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung ihrer Rechtsansprüche bis zum 30. Dezember 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 583)

Flawil, den 16. Dezember 1920.

Bezirksgerichtspräsident Untertoggenburg.

Es wird nachbezeichneter Pfandtitel vermisst:

Versicherungsbrief Nr. 3550 d. d. Mogelsberg, den 8. Januar 1880, von Fr. 2500. Ursprünglicher Debitor: Bleisch, Franz Anton, Sticker, Nassen, jetziger: Ernst Anderegg, Neuhaus, Necker. Ursprünglicher Kreditör: Bleisch, Laurenz, Spitzbad, Mogelsberg, jetziger: Früh, Traugott, in Nassen z. Z. in Neuhof, Lenzburg.

Der Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben unter Anmeldung seiner allfälligen Rechtsansprüche bis 1. September 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen werden müsste. (W 380)

Flawil, den 9. August 1920.

Bezirksgerichtspräsident Untertoggenburg.

Es wird vermisst: Aktie Nr. 636, Serie B, der Emmenthal A. G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse in Zollikofen, lautend auf Verband Thurgauischer Käserei- und Milchgenossenschaften in Weinfelden.

Diejenigen, welche ein Anrecht an dieser Aktie zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 3 Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, bei der unter-

zeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (W 153)

Brugg, den 11. März 1921.

Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der sechs Titelmäntel der Obligationen zu Fr. 500, 3 % Staat Bern, 1897, Nr. 45614/19, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 250)

Bern, den 29. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, diese Urkunde binnen der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 254)

Biel, den 29. April 1921.

Der Gerichtspräsident I: **Frey.**

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief von Fr. 10,000 d. d. 14. Mai 1912, haftend auf dem Fabrikgebäude (Schiffstieckfabrik) mit Umgelände sub Nr. 367 des Grundbuches Tuggen.

Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird aufgefordert, denselben innert einem Jahre seit der ersten Bekanntmachung dem Gerichtspräsidentium March in Lachen vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 255)

Lachen, den 2. Mai 1921.

Für das Bezirksgericht March:
Der Gerichtspräsident: **Diethelm.**

Auf gestelltes Gesuch der Sparkasse Willisau, Filiale Dagmersellen, wird hiermit folgender Titel, weil vermisst, zur Vorweisung aufgerufen: Kassaschein Nr. 29 der Sparkasse Willisau, lautend auf Siegfried Wilhelm, von Uffikon, in Dagmersellen, haltend auf 3. April 1919 Fr. 2202.15.

Der Inhaber von obgenanntem Titel wird hiermit aufgefordert, denselben innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe totgerufen wird. (W 259)

Ettiswil, den 6. Mai 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 127,981, von Fr. 500 und des Dividendencoupon Nr. 4 (1920/21) wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 2. April 1921 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 16. April 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 286)

Basel, den 16. April 1921.

Zivilgerichtschreiberei.

Der unbekannte Inhaber der Coupons per 15. Mai 1919 und ff. zu den 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff. Nrn. 78639/42, 249702, 299928, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 262)

Bern, den 7. Mai 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen Eidgenössisches Anleihen 1903, 3 %, Nrn. 110824, 110826/27, 110829 samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 264)

Bern, den 9. Mai 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Folgende Namensobligationen der Bank für Graubünden werden vermisst: Nr. 43408, Nr. 39719, Nr. 40424, alle à Fr. 1000 samt Coupon ab 31. Dezember 1920 und auf den Namen Dr. Fritz Tuffli lautend.

Der oder die Inhaber dieser Werttitel werden im Sinne der einschlägigen Gesetzesbestimmungen aufgefordert, dieselben samt Coupons innert der gesetzlichen Frist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 268)

Chur, den 7. Mai 1921.

Kreisamt Chur.

Der unbekannte Inhaber der:

1. 4 Obligationen von Fr. 500, 3 % Anleihen der Stadt Bern 1897, Nrn. 6273/76 nebst zugehörigen Coupons;
2. 1 Obligation von Fr. 500, 3 1/2 % Anleihen der Stadt Bern 1905, Nr. 15928, nebst zugehörigen Coupons,
wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 265)

Bern, den 4. Mai 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Rollier**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 14 mai 1921, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des deux obligations de l'emprunt à lots, 3 % genevois, de 1880, portant les nos 167197 et 189695.

M. XX. (W 285)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 13. Mai. Unter dem Namen **Milchproduzenten-Genossenschaft Kindhausen** hat sich mit Sitz in Kindhausen-Volketswil am 3. März, 23. April 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der produzierten Kuhmilch, sowie Milchprodukten, zum Zwecke hat. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte der Zivilgemeinde Kindhausen werden, welche sich bei der Gründung beteiligt haben oder späterhin ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstände, eventuell im Rekursfalle von der Generalversammlung, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf den oder die Erben eines Mitgliedes über, welche die vom Erblasser besessene Liegenschaft weiter bewirtschaften. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufer, Verwalter, Pächter, Nutzniesser etc.) den Eintritt zur Vertragsbedingung zu machen. Bei Nichtbeachtung hat das fehlende Mitglied der Genossenschaft ausser dem Betreffnis an den Passivsaldo eine Konventionalstrafe von Fr. 50 zu bezahlen. Für bei der Gründung beitretende Mitglieder ist der Eintritt frei. Später Eintretende haben als Eintrittsgeld soviel mal zwei Franken zu entrichten, als sie im Momente des Eintrittes Kühe besitzen. Bei Erwerb der Mitgliedschaft als Erbe oder Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz eines Genossenschafters kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Eintrittsgelder können nötigenfalls durch die Generalversammlung erhöht werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt auf dreimonatliche Kündigung hin auf Schluss des Geschäftsjahres (Ende Oktober) frei. Das Austrittsgeld wird von der Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod und Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Erben eines Genosschafters, ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder partizipieren am allfälligen Passivsaldo des verfloßenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Wird die Mitgliedschaft durch die Erben oder einen Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz fortgesetzt, so fällt diese Verpflichtung dahin. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Die Höhe der Mitgliederbeiträge und allfällige Abzüge am Ertrag der in die Hütte gelieferten Milch setzt jeweils die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Morf-Eigenheer, Landwirt, Präsident; Albert Braschler, Landwirt, Vizepräsident und Kassier; Eduard Braschler, Landwirt, Aktuar; alle von Volketswil, in Kindhausen-Volketswil.

13. Mai. **Schweizerische Kastler-Zementfuss-Werke A.-G. in Liq. (Mast für Fernleitungen)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. Juni 1919, Seite 1110). In der Generalversammlung vom 9. Oktober 1920 wurde die Durchführung der Liquidation festgesetzt. Diese Firma und damit die Unterschriften von Emil Brauchlin und Fridolin Stüssi werden daher anmit gelöscht.

13. Mai. **Kreditschutzverein Neftenbach, Pfungen, Dättlikon**, in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1914, Seite 751). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 25. Juli 1920 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist nunmehr durchgeführt. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Name der Vorstandsmitglieder Konrad Sprenger, Jakob Berger, Heinrich Ritter, Ulrich Bachmann und Heinrich Jucker werden daher anmit gelöscht.

13. Mai. **Atlantis A.-G. (Atlantis S. A.) (Atlantis Limitada) (Atlantis Limited)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 237). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor der Devisen- und Effektenabteilung ernannt: Eduard Dukas, von Basel, in Zürich 1. Ferner wurde der bisherige Prokurist Walter Stoll, von Osterfingen (Schaffhausen), in Zürich 7, zum Vize-Direktor ernannt. Beide führen Kollektivunterschrift je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

Ergänzung zur Eintragung vom 28. April 1921 betreffend die **Gewerbank Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885). Johann Keller-Bächtold fungiert als Aktuar, und führt in dieser Eigenschaft Kollektivunterschrift.

13. Mai. **Schweiz. Kleiderfabrik A.-G. (Manufacture Suisse de Vêtements Société anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18). Abraham Weill-Einstein ist als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten, dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. Der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates Theodor Weill, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, ist nun als Präsident des Verwaltungsrates gewählt und führt wie bisher Einzelunterschrift. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates (ohne Unterschrift) sind: Gustav Loewensberg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und Dr. Joseph Henggeler, Rechtsanwalt, von Unterägeri (Kt. Zug), in Hängg.

13. Mai. **Werkstätten-Genossenschaft des Schneidermeister-Vereins Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1917, Seite 645). In ihrer Generalversammlung vom 24. Februar 1919 haben die Mitglieder die Liquidation und Auflösung der Genossenschaft beschlossen und in der Generalversammlung vom 23. März 1920 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften Joseph Anton Herzog, Julius Heinrich Diebold und Carl Friedrich Geistdörfer werden daher anmit gelöscht.

Kohlenimport und Kolonialwaren. — 13. Mai. Die Firma **Staub & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127), verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofplatz 1.

Schwämme. — 13. Mai. **Gérard Goé Aktiengesellschaft (Gérard Goé société anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Gartenstrasse 10, Zürich 2.

Seidenwaren. — 13. Mai. Die Firma **Zwingli & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1920, Seite 1098), erteilt Kollektivprokura an Carl Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Zürich 8, und Walter Münch, von und in Horgen.

Drechslerwaren und Billards. — 13. Mai. Die Firma **Frau Wellin**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 362 vom 10. Oktober 1902, Seite 1445), Fabri-

kation von Drechslerwaren und Billards, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Installationen. — 13. Mai. Inhaberin der Firma **Grob-Früh**, in Oberwinterthur, ist Frau Ida Grob geb. Früh, von Regensdorf, in Oberwinterthur. Elektrische Installationen. Stadtrain, Bahnstrasse 17. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hans Grob-Früh.

Technische Bedarfsartikel für die Industrie. — 13. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lutz, Schwarz & Cie.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 191 vom 11. August 1919, Seite 1418), ist der Gesellschafter Fritz Schwarz ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Die Firma wird demzufolge abgeändert in: **Lutz & Cie.**, und das Geschäft von den übrigen, bisherigen Gesellschaftern Jean Lutz-Tanner und Otto Meyer in unveränderter Weise weitergeführt.

Spezereien. — 13. Mai. Inhaber der Firma **Keller-Gattiker**, in Zürich 4, ist Heinrich Keller-Gattiker, von Russikon, in Zürich 4. Spezereihandlung. Kurzgasse 1.

13. Mai. **Gewerkschaftshaus Eintracht Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113). Carl Osterwalder, Marx Schreiter und Leopold Umdasch sind aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Emanuel Musil, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Beisitzer, dessen Unterschrift ist erloschen, und Emil Frei, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Johann Besl, bisher Beisitzer, als Aktuar. Neu wurden als Verwaltungsratsmitglieder (Beisitzer) gewählt: Rudolf Weber, Schreiner, von Seebach, in Zürich 1, Albert Weder, Telefonarbeiter, von Oberriedt (St. Gallen), in Zürich 4, und Alfred Stauber, Elektriker, von Buch a. I., in Zürich 6, Präsident. Vizepräsident und Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

13. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 12. Mai 1921 ist mit Sitz in Zürich 1, Talstrasse 10, unter dem Namen **Stiftung der Firma Locher & Cie. für Angestellten-Fürsorge** eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für die technischen und kaufmännischen Beamten und Angestellten der Firma Locher & Cie. Im besondern soll die Stiftung der Firma Locher & Cie. die Einführung einer Alters-, Invaliditäts-, Witwen- und Waisenversicherung ermöglichen. Die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens im Rahmen des Stiftungszweckes nach Massgabe eines vom Stiftungsrat aufzustellenden Reglementes ist Aufgabe des Stiftungsrates. Die Stiftung folgt im Falle der Firmaänderung oder des Überganges des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger dem Geschäft als ihm angeschlossene Wohlfahrtseinrichtung. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat bestehend aus den Inhabern der Firma Locher & Cie., erstmals aus Fritz Locher-Lavater, Ingenieur, in Zürich 2, Präsident, Eduard Locher-Mathis, Ingenieur, in Zürich 6, beide von Zürich, und Jakob Lüchinger-Koller, Ingenieur, in Zürich 7, von Oberriet (St. Gallen). Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen, er setzt auch die Form der Zeichnung fest. Die vorgenannten Mitglieder führen Einzelunterschrift.

Annoucen-Expedition. — 14. Mai. Aus der offenen Haudelsgesellschaft unter der Firma **Rudolf Mosse**, in Berlin, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1920, Seite 953) ist der Gesellschafter **Rudolf Mosse** infolge Todes ausgeschieden. Als weitere persönlich haftende Gesellschafterinnen sind eingetreten: Emilie Mosse geb. Loewenstein, in Berlin, und Felicia Lachmann geb. Mosse in Charlottenburg, beide deutsche Staatsangehörige. Die Firma lautet: **Rudolf Mosse, Berlin, Zweigniederlassung Zürich**.

Musikaliendruckerei. — 14. Mai. Jakob Schlumpf, in Winterthur, und Werner Schlumpf, in Zürich 8, beide von Winterthur, und die «Aktiengesellschaft Kartographia, Winterthur, vormals Topographische Anstalt Winterthur, J. Schlumpf», mit Sitz in Winterthur, haben unter der Firma **Schlumpf & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Jakob und Werner Schlumpf und Kommanditärin ist die «Aktiengesellschaft Kartographia Winterthur vormals Topographische Anstalt Winterthur, J. Schlumpf, mit dem Betrage von Fr. 14,000 (vierzehntausend Franken). Musikaliendruckerei. Rennweg 35.

Schuhwaren, Herrenartikel. — 14. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Russenberger**, in Hängg, ist Heinrich Russenberger, von Schleithelm, in Zürich 6. Schuhwarenhandlung, Herrenartikel. Zürcherstrasse 297.

Wachse usw.; Putzmittel usw.; Seifen. — 14. Mai. **Tana A.-G. (Tana S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2034). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1921 haben die Aktionäre den § 4 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Das Grundkapital ist nun auf Fr. 50,000 festgesetzt; eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Zu den bisher begebenen Fr. 25,000 in 25 Aktien sind weitere Fr. 10,000 in 10 Aktien ausgegeben und einbezahlt worden. Zurzeit beträgt demnach das Aktienkapital Fr. 35,000, zerfallend in 35 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000.

17. Mai. **Chemische Fabrik Schweizerhall, Filiale Marthalen (Fabrique de produits chimiques Schweizerhall, Succursale de Marthalen)**, in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330) (Hauptsitz in Basel). In ihren Generalversammlungen vom 25. Oktober 1919 und 17. Juni 1920 haben die Aktionäre ihre Statuten revidiert. In der Generalversammlung vom 25. Oktober 1919 wurde ferner die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 250,000 beschlossen durch Ausgabe von weiteren 250 auf den Namen lautenden Aktien zu je Fr. 1000. In der Generalversammlung vom 17. Juni 1920 wurde sodann die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen haben folgende Änderungen erfahren: Das Aktienkapital der Gesellschaft ist auf zwei Millionen Franken festgesetzt, eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Hiervon sind zurzeit Fr. 1,500,000 in 1500 Aktien begeben und voll einbezahlt. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat ernannt eine Direktion von 2 oder mehr Mitgliedern aus oder ausserhalb seiner Mitte. Die Direktion vertritt die Gesellschaft nach aussen. Der Verwaltungsrat ist befugt, auch Prokura zu erteilen. Die rechtsverbindliche Unterschrift steht den Mitgliedern der Direktion und den Prokuristen durch kollektive Zeichnung je zu zweien zu, mit der Einschränkung, dass die Prokuristen nicht gemeinsam unter sich zeichnen können, sondern nur in Verbindung mit einem Mitglied der Direktion. Ernennet der Verwaltungsrat einen Delegierten, so kann er diesem die Einzelunterschrift übertragen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Osear Ritter, Banquier, Präsident; Johann Bühler, Kaufmann, Delegierter (dieser Einzelunterschrift führend); Dr. Emil Labhardt, Chemiker, alle von und in Basel, und Dr. Eduard Bader, Chemiker, von Basel, in Schweizerhall. Direktoren sind wie bisher: Fritz Jourdan und Heinrich Bühler, beide in Basel, und Dr. Eduard Bader, in Schweizerhall (zugleich Verwaltungsratsmitglied). Als

Vizedirektor ist ernannt: Ernst August Friedrich Carl Hagemann, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Prokura ist erteilt an: Ernst Läubli, von Remigen (Aargau), in Birsfelden; Rudolf Wagner, von und in Basel; Max Müller-Denzler, von Winterthur, in Basel; Paul Wild-Juzeler und Paul Jundt-Suter, beide von und in Basel. Die Direktoren und der Vizedirektor zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen zu zweien kollektiv. Auf die Zweigniederlassung Marthalen beschränkt ist wie bisher Einzelunterschrift erteilt an Emil Hahlützel, von Trüllikon, in Marthalen.

Damenbekleidungsartikel. — 17. Mai. Firma Katz & Cie., Au Printemps, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 23. Mai 1916, Seite 817) (mit Zweigniederlassung in Lausanne). Das Geschäftslokal befindet sich nun Löwenstrasse 35a. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Charles Katz.

Wäschefabrikation usw. — 17. Mai. Die Firma Leo Rubinstein, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1674), Wäschefabrikation, hat dem Geschäftseinen Detail-Verkauf angegliedert, das Geschäftslokal befindet sich Limmatquai 68.

Meehan. Werkstätte, Federnfabrikation und Stanzererei. — 17. Mai. Arnold Heller, von Rütli (Zürich), in Horgen, und Peter Egli, von Schänis (St. Gallen), in Horgen, haben unter der Firma Arnold Heller & Co., in Horgen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Einzelunterschrift. Mechanische Werkstätte. Spezialität: Federnfabrikation und Stanzererei. Glärnischstrasse.

Stahlhammerwerk und Stahlgrosshandlung. — 17. Mai. Firma Wilh. Hertsch & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2382). Der Gesellschafter Dr. Alhert Blum wohnt nunmehr in Zürich 6.

Seidenstoff-Fabrikation. — 17. Mai. Firma Hermann Reis & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1919, Seite 1445). Die Gesellschafter Hermann Reis und Siegfried Oestreich sind nunmehr Bürger von Zürich und wohnen in Zürich 2.

Maschinen, Motorfahrzeuge usw. — 17. Mai. Die Firma T. Edgar Harley, in Zürich 8 (Hauptsitz in Luzern) (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1921, Seite 663), hat Domicil und Geschäftslokal nach Zürich 1, Sonnenquai 1, verlegt.

17. Mai. Die Firma Dr. Ing. C. Würtz, Generalvertretung für die Schweiz von Gebrüder Körting Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 13. Juli 1916, Seite 1109), ist infolge Aufgabe der Vertretung erloschen.

17. Mai. Verband Schweiz. Hadernsortierwerke, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 145). Die Mitglieder dieses Vereins haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1920 den § 1 der Statuten revidiert. Sitz des Vereins ist nunmehr Zürich. Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 64.

Orient-Teppiche. — 17. Mai. Inhaber der Firma Jahia Jahia Bey Zade, in Zürich 1, ist Jahia Jahia Bey Zade, von Konstantinopel (Türkei), in Zürich 6. Handel in Orient-Teppichen en gros und en détail. Bahnhofstrasse 31.

Käse, Eier, Butter. — 17. Mai. Die Firma Hrch. Egolf, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 211 vom 21. August 1913, Seite 1513), Käse-, Eier- und Butterhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Mai. Allgemeine Konsumgenossenschaft Bilach und Umgebung, in Bilach (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1920, Seite 798). Rudolf Kern ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar gewählt: Gustav Pfister, Bahnbeamter, von und in Bilach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

17. Mai. Baumeister-Verband Zürich, Sektion des Schweiz. Baumeister-Verbandes, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Oktober 1920, Seite 1937). Fritz Keller, Adolf Kramer und Fritz Erismann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Jakob Burkhart, bisher Vorstandsmitglied, fungiert nunmehr als Vizepräsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Wilhelm Hohl, Architekt und Baumeister, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich 6, Ernst Otto Frischnacht, Ingenieur, von Herisau, in Zürich, und Oskar Dorfer, Baumeister, von Zürich, in Zürich 6. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder oder dem Sekretär zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Bäckerei. — 1921. 17. Mai. Die Firma Jb. Vogt, Gross- und Kleinbäckerei, in Aeffligen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Tuch, Garne, Spezereien. — 17. Mai. Die Firma Peter Meyer Sohn, Tuch-, Garn- und Spezereihandlung usw., im Gertelshwand zu Langnau (S. H. A. B. Nr. 28 II. Teil vom 28. Februar 1883, Seite 207), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier

Café. — 14. Mai. Le chef de la raison Rosa Benz, à Crémènes, est Rosa Benz, de Wald (Zürich), à Crémènes. Exploitation du Café du Rutli.

17. Mai. Le chef de la raison Otto Trachsler, épicerie, mercerie, à Malleray, est Otto Trachsler, de Krummenau (St-Gall), à Malleray. Epicerie et mercerie.

17. Mai. Le chef de la maison A. Louis Paroz, magasin de fer, à Reconvilier, est Ahrm Louis Paroz, de Saieourt, à Reconvilier. Fer et métaux, quincaillerie, verroterie, articles de ménage.

Boueherie. — 17. Mai. Le chef de la raison individuelle Paul Zimmermann, à Reconvilier, est Paul Zimmermann, de Wattenwil (Berne), à Reconvilier. Exploitation d'une houcherie.

Restaurant. — 17. Mai. Le chef de la raison individuelle Adolphe Widmer, Restaurant de la Couronne, à Courrendlin, est Adolphe Widmer, de Rüderswil (Berne), à Courrendlin. Exploitation du Restaurant de la Couronne.

Epicerie et mercerie. — 17. Mai. La raison Rose Monnier, négociant, à Moutier (F. o. s. du 21 août 1902, n° 309, page 1233), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau Thun

14. Mai. Konsumgenossenschaft Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Oberhofen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 2. Juli 1918, Seite 1073 und Verweisungen daselbst). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Hans Zücher, Jakob Weingart, Ernst Sturzenegger, Emil Sausser und Fritz Sigrist, sowie Johann Frutiger, Verwalter. In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1918, 7. Dezember 1919 und 26. Dezember 1920 wurde der Verwaltungsrat sodann wie folgt neu bestellt und auf 8 Mitglieder reduziert: Fritz Spring, von Steffisburg, Schreiner im Ried, Thun, Präsident; Jakob Heimann, von Reichenbach, Zimmerpolier, in Hilterfingen, Vizepräsident; Fritz Frutiger, Malermeister, von und in Oberhofen, Kassier; Johann Marti, von Zell (Luzern), Briefträger, in Oberhofen, Sekretär; Christian Zaugg, von Trub, Mechaniker, in Oberhofen; Alfred Kästli, von Sumiswald, Chefmonteur, in Oberhofen; Fritz Anliker, von Gondiswil, Redaktor, in Hilterfingen; Ernst Ritschard, Fraiser, von und in Oberhofen; letztere 4 Belsitzer.

Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv: der Präsident Fritz Spring, der Vizepräsident Jakob Heimann; der Kassier Fritz Frutiger, sowie der Sekretär Johann Marti.

Bureau Trachselwald

Tahak, Tahakerzeugnisse usw. — 29. April und 17. Mai. Unter der Firma Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft (Wiedmer fils Société anonyme) (Società anonima dei figli Wiedmer) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wasen, Gemeinde Sumiswald, gegründet worden, welche bezweckt: die Herstellung von Tahakerzeugnissen, den Handel mit Tahak und diesbezüglichen Fabrikaten, Beteiligung an andern Unternehmungen zweckdienlicher Natur oder Fusion mit solchen; sie übernimmt die bisher unter der Firma Wiedmer Söhne in Wasen betriebene Tabakfabrik. Die Statuten sind am 19. April 1921 festgestellt worden; die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. In der Generalversammlung vom 7. Mai 1921 wurde folgender Nachtrag zu den Statuten vom 19. April 1921 beschlossen: die Uebernahme des Geschäftes der Kollektivgesellschaft Wiedmer Söhne, Tabakfabrik in Wasen, erfolgt mit Aktiven und Passiven auf Grund der Eingangsbilanz vom 1. Januar 1921, nach welcher die Aktiven Fr. 486,143. 90 und die Passiven Fr. 256,143. 90 betragen. Der Uebernahmepreis wird festgesetzt auf Fr. 230,000 (zweihundertdreissigtausend Franken). Die Teilhaber der Kollektivgesellschaft Wiedmer Söhne erhalten als Gegenwert für ihr Einbringen 426 voll liberierte Aktien, und zwar Paul Wiedmer 256 Stück und Carl Wiedmer 170 Stück. Das Grundkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, welche vollständig gezeichnet und einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; in denselben sind gewählt worden: Paul Wiedmer-Opplinger und Carl Wiedmer, beide von Trubchachen, Fabrikanten, in Wasen i. E. Beide führen Einzelunterschrift und amten zugleich als Direktoren. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtblatt, die übrigen Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Getränkehandlung und Mosterei. — 1921. 13. Mai. Die Firma Wilhelm Herzog, Getränkehandlung und Mosterei, in Hoehdorf (S. H. A. B. Nr. 141 vom 16. Juni 1919, Seite 1037 und dortige Verweisung), ist infolge Verpachtung des Geschäftes und Verziehts des Inhabers, samt der an Theresia Herzog-Peter erteilten Prokura, erloschen.

14. Mai. Unter dem Namen Personalfürsorgefonds der Zwiebackfabrik Hug A. G., hat die Firma «Zwiebackfabrik Hug A. G.», in Malters, unterm 9. Mai 1921 eine Stiftung errichtet. Der Sitz der Stiftung ist in Malters. Deren Zweck ist, mit dem Stiftungsvermögen für diejenigen Personen, welche im industriellen Betrieb der Gesellschaft tätig sind, eine Alters- und Hinterbliebenenfürsorge einzurichten. Sollte durch Erhöhung des Fonds eine über die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge hinausgehende Tätigkeit der Stiftung möglich werden, so ist diese auf die Wöchnerinnen- und Kinderpflege, sowie auf die Bezahlung der Mitgliederbeiträge für diejenigen Angestellten an die Krankenkasse Malters auszuwenden. Ein besonderes Stiftungsreglement regelt die Art und Weise der Funktionen der Stiftung, die Höhe der Beteiligung der Begünstigten am Stiftungsvermögen und die übrigen nicht in der Stiftungsurkunde enthaltenen Kompetenzen und Befugnisse. Stiftungsorgan ist der Verwaltungsrat der Zwiebackfabrik Hug A. G. in Malters, wie er im Handelsregister eingetragen ist. Derselbe ist befugt, namens der Stifterin das Stiftungsreglement im Rahmen des Stiftungszweckes abzuändern, sowie die Durchführung der Stiftungsbestimmungen einer Direktion zu übertragen. Für das Stiftungsorgan führt zurzeit mit der Durchführung der Stiftungsbestimmungen beauftragte Direktor Kandid Meyer, von Buchs, in Malters, in Verbindung mit einem der Verwaltungsräte der Zwiebackfabrik Hug A. G., nämlich Josef Hug-Sehmid, Kaufmann, von und in Luzern, Ferdinand Steiner, Kaufmann, von Grosswangen, in Malters und Hans Hug, Kaufmann, von und in Luzern, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Metzgerei und Charenterie. — 14. Mai. Die Firma Fr. Buchmüller, Metzgerei und Charenterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 135), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verziehts des Inhabers erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Photographie und daherige Bedarfsartikel. — 1921. 16. Mai. Die Firma H. Häcki, Photographie und daherige Bedarfsartikel, sowie Wirtschaft und Spezereihandlung, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. November 1912, Seite 1987), hat den Wirtschaftsbetrieb und die Spezereihandlung aufgegeben und verzettigt als Geschäftsnatur nur mehr: Photographie und daherige Bedarfsartikel.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 13. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma «Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera)», mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, Seite 430), hat auf 1. Mai 1921 zufolge Beschluss des Verwaltungsrates vom 1. Oktober 1290 in Glarus unter der Firma Schweizerische Volksbank Comptoir Glarus, und unter der Leitung der Kreisbank Uster ein Comptoir gemäss Art. 42 der Statuten errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben sind ermächtigt: Als Verwalter: Jean Leuzinger-Fischer, Bankier, von und in Glarus; als Prokuristen: Peter Müller-Zwicky, Präsident der Bankkommission, von und in Glarus und Hermann Tsehudi, Kaufmann, von und in Glarus. Im weitem sind zur Vertretung des Comptoirs befugt die für das Gesamtinstitut zeichnungsberechtigten Generaldirektoren: Numa Künzli, von Rosières; Otto Reinhard, von Signau; Dr. Hermann Stadlin, von Zug; die Prokuristen: Hans Bähler, von Lenk, Fritz Bützer, von Teufenthal, Georges Capitaine, von Roehes (Berne Jura), Ferdinand Kaiser, von Grellingen, Johann Pfeuti, von Guggisberg, Arnold Richard, von La Sagne, Fritz Tsehanz, von Ausserbirrmoos und Albert Wyman, von Sumiswald, alle wohnhaft in Bern, sowie die für die Kreisbank Uster Zeichnungsberechtigten: Johann Brunner, von Andelfingen, Direktor; Arnold Gonzenbach, von St. Gallen, Vizedirektor; Ernst Aeberli, von Zürich; Ernst Kappeler, von Uster und Heinrich Meier, von Männedorf, letztere drei Prokuristen, alle wohnhaft in Uster. Die Generaldirektoren, der Direktor und Vizedirektor der Kreisbank Uster sowie der Verwalter des Comptoirs Jean Leuzinger-Fischer zeichnen mit ihrer Vollunterschrift und die Prokuristen per procura kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1921. 12. mai. La société anonyme Dentelles de Gruyère S. A., à Bulle (F. o. s. du 23 septembre 1919, n° 228, page 1669), a désigné Mademoi-

selle Louise Baum, originaire d'Allaman (Vaud), domiciliée à Genève, comme directrice, laquelle engage valablement la société pas sa seule signature. La signature de Willy Aeschlimann, comme directeur, est radice.

Laiterie. — 12 mai. Le chef de la maison Robert Comba, à Montbovon, est Robert Comba, ff. Théodore, de et à Montbovon. Exploitation de laiterie, Au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1921. 16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma: **Käseereigesellschaft Breitenbach**, mit Sitz in Breitenbach, hat in der Generalversammlung vom 4. April 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 53 vom 5. März 1892, Seite 210, Nr. 28 vom 30. Januar 1896, Seite 111, Nr. 186 vom 6. Juni 1899, Seite 751, Nr. 111 vom 28. März 1901, Seite 441, und Nr. 118 vom 22. März 1906, Seite 469, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft ändert ihre Firma, ab in: **Milchgenossenschaft Breitenbach**. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der von den Genossenschaltern produzierten Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Dritten oder durch Betrieb des Geschäftes auf eigene Rechnung zur Käse- oder Butterfabrikation oder durch Vereinigung zu dem angegebenen Zwecke mit andern Genossenschaften. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes nordwestschweizerischer Milch- & Käseereigenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat; das neu eintretende Mitglied hat ferner ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das Fr. 5 beträgt für jede Kuh, die es zur Zeit des Eintritts besitzt. Im Falle des Todes eines Genossenschalters können die Erben unter den gleichen Bedingungen wie der Erblasser in der Genossenschaft verbleiben. Jedem Mitgliede steht der Austritt aus der Genossenschaft frei, hat denselben aber 4 Wochen vor Schluss des Betriebsjahres dem Vorstand schriftlich zu erklären, wobei es jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen verliert und zudem verpflichtet ist, eine Busse von Fr. 100 zu bezahlen, wenn es die Milchproduktion innert 2 Jahren zum Schaden der Genossenschaft weiter betreibt. Der Ausschluss von Genossenschaltern findet durch die Generalversammlung statt, wenn das betreffende Mitglied überwiegen ist, dass es wiederholt absichtlich gefälschte oder abgerahmte Milch geliefert hat, wobei es jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen verliert. Direkte Mitgliederbeiträge werden keine erhoben. Die Genossenschaft beschafft sich ihre Mittel in der Weise, dass die Generalversammlung jährlich oder halbjährlich den Milchpreis für Produzenten und Konsumenten so hoch festsetzt, dass der daraus resultierende Ueberschuss des Rechnungsjahres die Kosten, insbesondere die Ausgaben für Schuldzinsen, Amortisationen, Gehalte usw. deckt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Geschäftsgewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und c) 2 Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Personen: Alfons Marti, Alfons sel., Landwirt, Präsident; Albin Allemann, Albins Sohn, Landwirt, Vizepräsident; Ernest Allemann, Peters Sohn, Landwirt, Aktuar; Fritz Marti, Johann sel., Landwirt, Kassier; und Josef Ackermann, Ottos Sohn, Landwirt, Beisitzer; alle von und in Breitenbach.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1921. 12. Mai. Die Firma Kilian Kessler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1754), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 12. Mai. Inhaber der Firma Karl Kessler, in Basel, ist Karl Kessler-von Burg, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klybeckstrasse 34. Zahnärztliche Bedarfsartikel. — 12. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma A. Kölliker & Cie. A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1917, Seite 1613), Fabrikation und Handel in zahnärztlichen Bedarfsartikeln, mit Zweigniederlassung in Basel, hat zu weitem Kollektivprokuristen ernannt Robert Weyenneth, von Neunigkofen (Solothurn), in Zürich 8, und Albert Hablützel, von Trüllikon (Zürich), in Zürich 6. Diese zeichnen unter sich kollektiv zu zweien, oder je einer mit einem der andern Kollektivprokuristen.

12. Mai. In der Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Kaiser's Kaffeegeschäft Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Viersen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1921, Seite 231), haben die bisherigen Gesellschafter ihre Stammanteile wie folgenderhöht: Joseph Kaiser, in Viersen, von Mark 5,850,000 auf neun Millionen siebenhundertundfünfzigtausend Mark (Mark 9,750,000); Theodor Wille, offene Handelsgesellschaft in Hamburg, von Mark 3,450,000 auf fünf Millionen siebenhundertundfünfzigtausend Mark (Mark 5,750,000), und Edmund Linxweiler in Viersen, von Mark 300,000 auf fünfhunderttausend Mark (Mark 500,000). Das ganze Stammkapital beträgt daher nunmehr sechzehn Millionen Mark (Mark 16,000,000).

12. Mai. Aus der Verwaltungskommission des Vereins unter dem Namen **Schweizerisches Israelitisches Waisenhaus**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1415), ist Hippolyte Brunschwig-Grumbach ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kassier gewählt worden: Alfred Bodenheimer, Kaufmann, von Holderbank (Solothurn), in Basel. Dieser führt zusammen mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

12. Mai. Unter der Firma **Imprese Iberica S. A. (Impresas Ibericas S. A.)**, gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Begründung und den Betrieb von industriellen und kommerziellen Unternehmungen aller Art auf der iberischen Halbinsel, sowie im übrigen Auslande, die Verwaltung von Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, sowie die Beteiligung an überseeischen Plantagenunternehmungen bezweckt. Die Gesellschaft kann hierzu Liegenschaften im In- und Auslande erwerben und veräußern und Filialen im In- und Auslande errichten. Sie ist berechtigt, Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. Mai 1921 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre, sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat aus. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. jur. Werner Bloch, Advokat und Notar, von und in Basel, der die Gesellschaft durch Einzelunterschrift verpflichtet. Geschäftslokal: Bäumleingasse 16.

Wirtschaft. — 14. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe. Mayer-Engler**, in Basel, ist Witwe Frieda Mayer-Engler, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Eisenbahnweg 16.

Bänder und dergl. — 14. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Eduard Graf & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 14. Januar 1921, Seite 115), Fabrikation und Handel in Bändern und ähnlichen Artikeln, sind die beiden Kollektivprokuraunterschriften von Max Gersbach und Ernst Schwob erloschen.

Wirtschaft. — 14. Mai. Die Firma **Theophil Schmutz-Müsch**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 31. Oktober 1919, Seite 1914), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Versilberte Metallwaren. — 14. Mai. Die Firma **Otto Ebner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 19. Dezember 1919, Seite 2237), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in versilberten Metallwaren. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Jungstrasse 48.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Textilunternehmungen. — 1921. 12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tela A.-G. (Tela S. A.)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 19. Januar 1921, Seite 154), hat nunmehr ihr Domizil bei Heinrich Waldvogel, Sekretär, von Stetten, in Schaffhausen, Emmersbergstrasse 44.

13. Mai. Der Inhaber der Firma **Albert Scheck**, in Schaffhausen, Albert Scheck, von Degersheim (St. Gallen), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 1. Dezember 1916, Seite 1813), hat seine Firma abgeändert in **Albert Scheck, Hotel Schwanen und Walliser Weinstube (Albert Scheck, Hôtel du Cygne et Pinte Valaisanne)**, und das Geschäftslokal verlegt in die Vordergasse, Hotel Schwanen.

13. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Schaffhausen (Sociedad Inmobiliaria Schaffhausen) (Société Immobilière de Schaffhouse)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 238), hat in der Generalversammlung vom 3. November 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Einladung an die Aktionäre zur Generalversammlung erfolgt im «Schaffhauser Intelligenzblatt». Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen für die Gesellschaft kollektiv je zu zweien. Sodann wurden zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt: Dr. jur. Hans Schudel, Rechtsanwalt, von Regglingen, in Schaffhausen; Dr. Josef Markwalder, Arzt, von und in Baden (Aargau); Johann Plischko, Rentier, von Prowardawa (Oberschlesien); Arnold Schweizer, Kaufmann, von Lichtensteig (St. Gallen); Theodor Keller, Propriétaire, von Genf; Friedrich Ludwig Schilling, Kaufmann, von Aachen; diese vier in Genf; und Fräulein Emilia Schiffer, Rentière, argentinische Staatsangehörige, in Coligny bei Genf. Die Einzelunterschriften des German Romahn, Privatier, Präsident des Verwaltungsrates, und des Tell Schultheiss, Kaufmann, Vizepräsident des Verwaltungsrates, sind erloschen. Das Domizil befindet sich nunmehr bei Fritz Scheffmacher, Kanzlist, in und in Schaffhausen, Hochstrasse Nr. 60. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Käseerei und Milchhandlung. — 1921. 17. Mai. Die Firma **Karl Bärlocher, Käseerei und Milchhandlung**, in Oberegg (S. H. A. B. Nr. 78 vom 23. März 1921, Seite 603), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Schuhhandlung. — 1921. 23. März. Otto Zürcher, in Meggen (Luzern), Alfons Zürcher, in St. Gallen, beide von Menzingen (Zug), und Kurt Heise, von Berlin (Preussen), in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Zürcher & Co.**, in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Otto Zürcher und Alfons Zürcher; Kommanditär ist Kurt Heise, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nur der Gesellschafter Alfons Zürcher. Schuhhandlung. Vadianstrasse 15. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Kurt Heise, von Berlin, in Basel.

Tabakwaren, Rauchartikel usw. — 11. Mai. Unter dem Namen **Fuma E. G.** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft nach Art. 678 O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren von 3. Mai 1921. Der Sitz der Genossenschaft ist in St. Gallen, kann aber durch Beschluss der Generalversammlung verlegt werden. Die Genossenschaft kann auch Filialen errichten. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel in Tabakwaren und Rauchartikeln aller Art in Kommission und auf eigene Rechnung, Uebernahme von Vertretungen in- und ausländischer Firmen der Tabakbranche. Die Genossenschaft kann sich auch an andern Handels- oder Fabrikationsunternehmungen beteiligen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 500 und Unterzeichnung der Statuten. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragbar. Der neue Inhaber wird seitens der Genossenschaft nur dann als Mitglied anerkannt, wenn die Zustimmung auf dem Anteilschein vorgemerkt ist. Bei Aufnahme neuer Mitglieder kann die Genossenschaft ein Eintrittsgeld verlangen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und ist schriftlich durch eingeschriebenen Brief zu erklären. Werden gekündigte Anteilscheine nicht übernommen, so wird dem ganz oder teilweise ausscheidenden pro Anteilsschein der Bilanzwert desselben im Austrittsjahr, jedoch höchstens der Nominalbetrag zurückvergütet. Die Rückzahlung erfolgt innert 3 Monaten nach Genehmigung der Jahresrechnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vermögen derselben. Die Gesellschafter haften nur bis zum Betrage der gezeichneten Anteilscheine. Eine weiter gehende, persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz und die Berechnung des Gewinnes finden die Vorschriften von Art. 656 O. R. Anwendung. Der auf Grund der Bilanz sich ergebende Reingewinn ist wie folgt zu verwenden: Zuerst werden 10 % einem Reservefonds zugeschrieben, der, solange er nicht die Höhe von 20 % des gesamten Anteilsscheinkapitals aufweist, ausschliesslich zur Deckung von Verlusten reserviert bleiben muss. Sodann wird auf das Anteilsscheinkapital eine Dividende bis zu 8 % ausbezahlt. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates in der Meinung, dass dabei auch die Verdienste der Verwaltungsorgane und Angestellten angemessen zu berücksichtigen sind. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Verwaltungsrat; die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Dr. Albert Rechsteiner, Advokat, von und in Appenzell. Derselbe führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 52.

29. April und 17. Mai. Unter der Firma **Textil A. G. St. Margrethen** besteht, mit Sitz in St. Margrethen, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 24. März 1921. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Textil-Rohstoffen und Textilproduk-

ten, Fabrikeinrichtungen und Betriebsmitteln, Erwerb von gleichartigen Unternehmungen und Beteiligung an solchen im In- und Auslande; Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 900.000, eingeteilt in 900 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich für dieselben durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, sowie in allfälligen weiteren, vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung der Aktionäre; b) der Verwaltungsrat und die Direktion; c) die Kontrollstelle. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Alfred Kuster, Kaufmann, von Altstätten, in Heerbrugg, Präsident, und Dr. Hugo Hans v. Ziegler, von Schaffhausen, in Rorschach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen einzeln das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Hugo Hans v. Ziegler, Jurist, und der Geschäftsführer und Prokurist Heinrich Jenni, von Ennenda (Glarus), in St. Margrethen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen

1921. 14. Mai. Die Film A. G., in Oftringen (S. H. A. B. 1919, Seite 1731), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Oktober 1918 die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nunmehr: **A. G. für wasserdichte Stoffe «Filmos» Oftringen (S.-A. d'étoffes imperméables «Filmos» Oftringue)**. Weitere Änderungen sind nicht vorgekommen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Comestibili e trattoria. — 1921. 16 maggio. Titoli della ditta **Giovanni Davioni**, in Giubiasco, è Davioni Giovanni, da Crana, in Giubiasco. Negozio di comestibili e trattoria.

Ufficio di Biasca

Birraria e restaurant. — 10 maggio. La ditta **Bianchi Marietta**, in Biasca (F. u. s. di c. 1911, 19 agosto, n° 206, pag. 1404), vien cancellata dietro istanza della titolare per cessazione dell'esercizio.

Ufficio di Faido

Prodotti chimici e farmaceutici. — 12 e 16 maggio. Giuseppe Vella fu Carlo, ingegnere, da Bedretto, domiciliato a Faido, e Vittorio Bordigoni fu Vittore, chimico, da Grono (Grigioni), con domicilio a Lugano, hanno costituito a far parte dal 1° febbraio 1921 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Vella e Bordigoni, prodotti Veibor**, con sede a Faido. Fabbrica di prodotti chimici e farmaceutici.

Ufficio di Locarno

16 maggio. La «Banca della Svizzera Italiana», società anonima in Lugano (F. u. s. di c. del 30 marzo 1921, n° 83, pag. 640 e precedenti), notifica che con risoluzione del 19 dicembre 1919 del consiglio di amministrazione, è stata convalidata la nomina a gerente per la Banca della Svizzera Italiana succursale in Locarno (F. u. s. di c. del 4 giugno 1912, n° 140, pag. 1004 e precedenti pubblicazioni) di Walter Segel, da Bürglen (Turgovia), domiciliato a Locarno, il quale firmerà collettivamente con uno dei signori: direttore Carlo Pensch, da Zurigo; direttore Guido Petrolini, da Brissago; vice-direttore Luigi Ponzio, da Bellinzona; F. Adolfo De. Signori, da Gentilino, procuratore e controllore dello Filiali ed Eugenio Sedler, da Mülheim (Turgovia), e Paolo Bornhauser, da Weinfelden, procuratori, tutti in Lugano. Il diritto alla firma di Attilio Rimoldi, già gerente, è estinto.

Ufficio di Lugano

Semi emaille e bijouterie. — 16 maggio. Proprietario della ditta **Grünfeld David**, in Lugano, è Davide Grünfeld fu Selig, di Hollo-mezo (Rumena), domiciliato a Lugano. Semi emaille e bijouterie.

16 maggio. Cancellazioni d'ufficio per fallimento, in virtù del decreto 3 maggio 1921 della pretura di Lugano-Città:

Droghe, conserve; biancheria. — **Otto Hürlimann-Ganz**, in Lugano, droghe, conserve, fabbrica di biancheria (F. u. s. di c. n° 60 del 4 marzo 1921, pag. 458).

Hürlimann-Ganz & C° La Fiducia, Società Immobiliare, in Lugano (F. u. s. di c. n° 60 del 4 marzo 1921, pag. 458).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Vins. — 1921. 12 mai. La maison **Dionis et Fils (Dionis e Hijos) à Valence, succursale de Leysin**, à Leysin, société en nom collectif commencée le 9 novembre 1918, importation, vente et achats de vins en gros (F. o. s. du c. du 27 juin 1919), est radiée ensuite de suppression de dite succursale.

Bureau de renseignements, placements, etc., éditions. — 12 mai. La société en nom collectif **Bocherens et Koehler**, dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. du 22 septembre 1920), fait inscrire qu'elle a modifié son genre de commerce qui est actuellement: éditions des journaux: «Le Courrier», Feuille d'avis des Alpes Vaudoises», et «Les Alpes Vaudoises» (ce dernier journal de luxe illustré), exploitation d'un bureau officiel de renseignements, placements, locations et gérances et de l'office d'édition et de publicité «Luminor».

12 mai. Le conseil d'administration de la **Société Immobilière de Chesières**, à Chesières sur Ollon (F. o. s. du c. du 9 mai 1910), fait inscrire que dans son assemblée du 17 janvier 1919, il s'est constitué comme suit: président: Ferdinand Jomini, de Payerne, banquier, domicilié à Lausanne; secrétaire: Ernest Kravenbühl, de St-Saphorin sur Morges, notaire, à Lausanne; administrateur et membre: Alois Jordan, agent d'affaires, de Rueyres, domicilié à Vevey.

Graisse à chaussures. — 12 mai. Le chef de la maison **Emile Olloz**, à Huémoz sur Ollon, est Alois-Emile, fils d'Emile Olloz, d'Ollon, domicilié à Huémoz. Fabrication de graisse à chaussures «Le Chamois».

Bureau de Cully

16 mai. Suivant statuts du 21 mars 1921, sous la raison sociale de **Laiterie de Chenaux**, il s'est constitué une société coopérative dont le siège est à Chenaux sur Cully et la durée illimitée. Son but est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux. Chaque associé possède une part à l'actif social. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale moyennant l'adhésion de la majorité des voix. Ils deviennent copropriétaires de l'actif social et paient une finance d'entrée de dix francs. Il sera en outre perçu cinq francs par vache inscrite. Une part est indivisible, la société ne reconnaissant qu'à une seule personne, ou à une indivision, le droit de jouir des avantages assurés aux propriétaires de parts. Les parts ne peuvent être vendues ou cédées. Elles ne sont transmissibles qu'en ligne directe descendante par héritage, donation entre vifs ou par déclaration faite devant le comité. En cas de décès d'un propriétaire de part, celui ou ceux de ses enfants auxquels cette part n'est pas attribuée auront le droit d'en acquérir chacun une pour le prix fixé ci-dessus. S'il n'y a pas d'enfants la part est héritée par la société. Tout propriétaire de part peut se retirer de la société, en avertissant au moins deux

mois avant la fin d'un exercice annuel. Le sociétaire qui se retire n'a droit à aucune indemnité, sa part à l'actif restant à la société. Si le bilan solde en passif, il doit payer sa part à ce solde passif. L'art. 656 C. o. s. est applicable pour établir le bilan. En cas de saisie ou faillite d'un sociétaire celui-ci sera considéré comme démissionnaire et sa part à l'actif restera à la société. Un membre exclu payera sa part au solde passif. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le comité; celui-ci composé de trois membres, nommés par dite assemblée administre la société. Le président et le secrétaire du comité engagent valablement la société par leurs signatures collectives. Aucune modification ne pourra être apportée aux présents statuts, que moyennant l'adhésion de la majorité des voix. Tout amendement doit être au préalable inscrit à l'ordre du jour. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu qu'autant qu'elle réunira à l'appel nominal et dans une première assemblée, les suffrages des trois quarts des sociétaires. En cas de décision affirmative celle-ci devra être confirmée par une nouvelle assemblée qui ne pourra être convoquée qu'un mois après. Le comité est composé de: Auguste Manigley, des Tavernes, président; Ulysse Pouly, des Cullayes et Montpreveyres, secrétaire; Jean-Louis Cuénoud, de Riex et Lutry, membre, tous agriculteurs-vignerons, en Chenaux sur Cully.

Bureau de Morges

Armes et munitions. — 17 mai. Le chef de la maison **Alfred Baumann**, à Morges, est Alfred-Léon Baumann, de Staffa (Zurich), domicilié à Morges. Armes et munitions. Grande Rue, n° 36.

Bureau de Nyon

Horticulteurs, etc. — 7 mai. La société en nom collectif **F. Dumuid et fils**, à Nyon, horticulteurs, pépiniéristes, marchands grainiers (F. o. s. du c. du 23 janvier 1920, page 132), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Vevey

23 mars. Aux termes d'un procès-verbal instrumenté par le notaire Emile Maron, à Montreux, la société anonyme **Fabrique de Glace Hygiénique (Société Anonyme, Montreux)**, dont le siège est à Montreux, commune du Châtelard (F. o. s. du c. des 6 février 1899, n° 36, page 142, et 14 mai 1920, n° 122, page 897), a dans son assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1921, révisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour. Le capital social a été porté à deux cent vingt-cinq mille francs (fr. 225.000), divisé en 1125 actions de fr. 200 chacune, au porteur. Les 125 actions privilégiées ont été remboursées. La révision a porté, en outre, sur les articles 7, 14 et 46 des statuts, non soumis à publication.

Modes. — 13 mai. Le chef de la raison **Laure Le Claire**, à Montreux, le Châtelard, est Laure née Hang, épouse de Herbert-Auguste Le Claire, d'origine anglaise, domicilié à Montreux. Modes. Le Châtelard, 68, Grand'Rue.

Café. — 14 mai. Le chef de la raison **François Guex**, à St-Légier, est Charles-François-Gabriel, fils de Jean-Louis-Henri Guex, de St-Légier, domicilié. Exploitation du «Café de la Place».

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Spedition usw. — 1921. 17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Danzas & Co.**, in Basel, mit Zweigniederlassung in Brig (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1891), hat in der Generalversammlung vom 20. November 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: in den Geschäftsbereich der Gesellschaft wird ferner aufgenommen: Einrichtung und Betrieb einer Reise- und Auswanderungsagentur, Verkauf von Eisenbahn- und Schiffsbillets, sowie Betrieb der damit in Zusammenhang stehenden Bank- und Kommissionsgeschäften. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Gottfried Goetz, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe befugt ist, mit einem der andern Prokuratörer kollektiv zu zweien rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen. Die Unterschriften des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates Arthur Werzinger, in Zürich, und der bisherigen Prokuristen Charles Schlienger und Adolf Bohrer, beide in Basel, sind erloschen.

Bureau de St-Maurice

Denrées coloniales et fabrique de liqueurs. — 16 mai. La société en nom collectif **Frères Pellissier et Cie**, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 11 juillet 1919, n° 165, page 1231), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Pellissier et Cie», à St-Maurice (F. o. s. du c. du 25 avril 1921, n° 107, page 831).

16 mai. **Société des Carrières de Ravoire**, à Martigny-Combe (F. o. s. du c. du 6 juin 1907, n° 144, page 1011). Le conseil d'administration est composé de cinq membres qui sont: Noël Canetta, entrepreneur, originaire de Lausanne, domicilié à Lansanne; Louis Troillet, avocat, originaire de Bagnes, domicilié à Martigny-Ville, secrétaire (déjà inscrit); Jules Moraud, avocat, de et à Martigny-Ville; Jacques Löhner, entrepreneur, originaire de Waldkirch (St-Gall), domicilié à Martigny-Ville, et André Moraud, de et à Martigny-Ville, liquoriste, membres. La signature de Louis Moraud, décédé, est éteinte.

16 mai. **Société d'Electro-Chimie et d'Electro-Métallurgie**, à Paris, Succursale de Martigny-Bourg, à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 5 juillet 1920, n° 172, page 1287). La signature sociale a été conférée à: Elie Amaury, Ghislain de Villardi, Comte de Montlaur, ingénieur, originaire de Montpellier (Hérault), domicilié à Paris; Ernest Sautter, ingénieur, originaire de Vevey, domicilié à Genève, et Albert-Louis Lullin, banquier, originaire de Genève, domicilié à Genève. Ces deux derniers signent collectivement.

17 mai. La **Société des Produits Azotés**, dont le siège social est à Paris, Rue Blanche, 2, et qui possède une succursale à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 17 février 1916, n° 40, page 252), fait inscrire que les signatures d'Antoine Aubaret, administrateur-délégué, et d'Armand Honauer, directeur, sont éteintes et radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district de Val-de-Travers)

Entrepreneurs-gypseurs. — 1921. 14 mars. La société en nom collectif **Frères Piazzale**, entrepreneurs-gypseurs, ayant son siège à Fleurier (F. o. s. du c. du 5 février 1896, n° 32, page 128), est dissoute. La liquidation ayant été opérée par les associés, cette maison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

Ciment, chaux hydraulique, etc. — 2 mai. La société en nom collectif **L. & C. Grisoni**, fabrication et vente en gros de ciment, chaux hydraulique et matériaux de construction, à Cressier (F. o. s. du c. du 6 mai 1908, n° 114, page 812), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 49481. — 20 avril 1921, 17 h.

Hauser et Fils, Fabrique de montres Formosa, Formosa Watch
Manufactory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

MADO

N° 49482. — 26 avril 1921, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A.,
fabrication et commerce,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

Cacaos, chocolats et autres produits alimentaires.



(La marque est imprimée en lilas, en bleu foncé et en or).

Nr. 49483. — 27. April 1921, 15 Uhr.

Ferd. Baller & Co., Fabrikation und Handel.
Catania (Italien).

Aetherische Oele.



N° DELLA SPEDIZIONE

NETTO Kg.

Nr. 49484. — 28. April 1921, 8 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesicht- und Hautcreme, Haaröle, Haarwasser, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwasser, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toiletteessige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Drucksachen, Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Lorita

N° 49485. — 29 avril 1921, 8 h.

Appareillage Gardy (Société anonyme), fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Appareillage électrique pour installations intérieures: coupe-circuits Gardy et tous autres systèmes, interrupteurs, prises de courant, boîtes de jonction et de dérivation, suspensions, contrepoids, douilles de lampes tous systèmes. Appareillage haute tension pour stations centrales, installations extérieures, matériel de ligne: tableaux de distribution, interrupteurs et commutateurs pour toutes applications, coupe-circuits, parafoudres, bobines de self, résistances. Porcelaines électro-techniques, isolateurs, poignées, supports de lignes, poulies, serre-fils, boîtes pour interrupteurs et pour coupe-circuits. Pièces moulées en matière isolante. Matériel d'installation: tubes armés et isolants, fils, câbles. Moteurs et percuses électriques. Appareils de chauffage électrique. Compteurs d'électricité. Instruments de mesure électriques.

GARDY

N° 49486. — 29 avril 1921, 8 h.

Albert Gindrat Société Anonyme, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, pendulettes, pendules et leurs parties, étuis et emballages pour ce produits, ainsi que tous les objets servant à la réclame pour les dits articles.

LE STAND

Nr. 49487. — 29. April 1921, 12 Uhr.

Eduard Beyer, Fabrikation und Handel,
Chennitz (Deutschland).

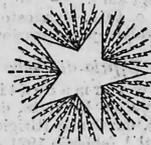
Tinte, Tintenextrakt, Tintentabletten, Tintenpulver, Tusche.



Nr. 49488. — 30. April 1921, 8 Uhr.

Alb. Furrer, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Stahl, Metalle und Werkzeuge.



(Erneuerung der Nr. 13092.)

N° 49489. — 30 avril 1921, 8 h.

Walworth Manufacturing Company, fabrication,
Boston (Etats-Unis d'Am.).

Cleps à écrous.



Nr. 49490. — 30. April 1921, 8 Uhr.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen - Garbe, Lahmeyer & Co. -
Actiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Aachen (Deutschland).

Dynamomaschinen, Elektromotoren und deren Zubehörteile, elektrische Apparate, nämlich: Rheostaten, Nebenschlusswiderstände, Anlasswiderstände, elektrische Schaltapparate, Messinstrumente, Schalttafeln und Transformatoren.

Garbe-Lahmeyer

N° 49491. — 30 avril 1921, 8 h.

Landers, Frary & Clark, fabrication,
New Britain (Etats-Unis d'Am.).

Couteaux de poche, ciseaux et cisailles, et couteaux: à découper, de table, à oranges, à fruits, à beurre, de chasse, à poissons, à râcler, à raisins, à trancher, à huîtres, de comptoirs, à bananes, couteaux: «sloïd», pour manchots, à pâtés, de bouchers, à fromage, à toiles cirées, à pain, à écorcher, à cigares, à hacher, à genêt, de tapisiers, serpettes, couteaux à citron, à peler, à désosser, à bêtes, à caoutchouc, pour enfants, à biftecks, à tabac, à gélatine (gelée), à julienne, pour échantillonnage de coton, à refendre, à gâteaux, de cuisine, spatules pour palettes (pointres), couteaux: à houblon, de charcutiers, à beurrées, à mastiquer, tranchets de cordonniers, couteaux: à dorer, couteaux: «médium», et à dessert ayant des lames en acier, et rasoirs de sûreté, rasoirs, hâchoirs d'aliments, hâchoirs à viande, presses à lard, nécessaires de voyage, machines à nettoyer les couteaux, arrache-clous (pieds de biche), moulins à café, ciseaux à glaces, pics à glace, fendoirs, coupe-légumes, grattoirs à encre, affûteurs de marchands, affûteurs de cuisine, spatules à beurre, pelles à beurre.

UNIVERSAL

N° 49492. — 30 avril 1921, 8 h.

Landers, Frary & Clark, fabrication,
New Britain (Etats-Unis d'Am.).

Réchauds chauffés électriquement, filtres à café, cafetières, fers à friser, grils, coussins de chauffage, théières, œufs à thé, samovars, fours, grils à pain, fers à repasser, bols à barbe, réchauffeurs d'eau chaude.

UNIVERSAL

Nr. 49493. — 30. April 1921, 11 Uhr.

Eduard Lingel, Schuhfabrik A.-G., Fabrikation und Handel,
Erfurt (Deutschland).
Schuhwaren.

**Dr. Lahmann's
Gesundheitsstiefel
Weisser Hirsch**

Nr. 49494. — 30. April 1921, 11 Uhr.

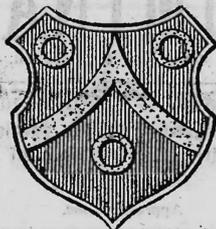
Auto-Combinator S. A., Fabrikation und Handel,
Genf (Schweiz).

Fahrzeuge, Wagen, Automobile, Fahrzeugteile, Schlösser, Sicherheitsschlösser,
Kombinationsschlösser, elektrische Apparate, Automobilzubehör, Sicherheits-
vorrichtungen gegen Diebstahl von Kraftfahrzeugen.



Nr. 49495. — 30. April 1921, 11 Uhr.

Jezler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).
Silber- und Goldwaren.



(Erneuerung der Nr. 18871).

Nr. 49496. — 2. Mai 1921, 8 Uhr.

Lederfabrik Irmiger A.-G., Fabrikation,
Stein a. Rh. (Schweiz).
Leder.



Nr. 49497. — 2. Mai 1921, 8 Uhr.

Delmenhorster Linoleumfabrik, Fabrikation und Handel,
Delmenhorst (Deutschland).
Linoleum, Lincrusta.



Nr. 49498. — 3. Mai 1921, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wicse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Oele, Bleichmittel.



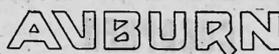
N° 49499. — 3 mai 1921, 8 h.

Dittheim et Cie., Fabriques Vulcain et Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.



N° 49500. — 3 mai 1921, 8 h.

Auburn Automobile Company, fabrication,
Auburn (Etats-Unis d'Am.).
Automobiles.



N° 49501. — 3 mai 1921, 15 h.

Tramelan Watch Co., fabrication et commerce,
Tramelan-dessous (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et montres, étuis et tout autre emballage.



Nr. 49502. — 3. Mai 1921, 17 Uhr.

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation und Handel,
Hanau a. M. (Deutschland).

Quecksilberdampflampen.

Künstliche-Höhensonne

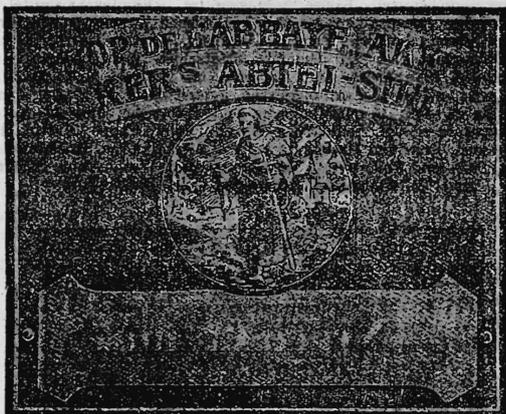
N° 49503. — 4 mai 1921, 8 h.

Aron Irmaos & Cie., commerce,
Sao Paulo (Brésil).

Montres en or.



Nr. 49504. — 4. Mai 1921, 8 Uhr,
L. J. Akker, Fabrikation,
Emmerich a. Rh. (Deutschland).
Arzneimittel.



N° 49505. — 4 mai 1921, 8 h.
Les Fils de Julius Bellak, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

EDDA

N° 49506. — 4 mai 1921, 8 h.
C. Flogerzi, fabrication et commerce,
Territet, Les Planches (Suisse).
Matériel pour écrire, dessiner, articles de bureau, objets d'enseignement; jeux
et accessoires de jeux.

„ LE PUTZ “

N° 49507. — 4 mai 1921, 8 h.
The United States Playing Card Co., fabrication,
Cincinnati (Ohio, E.-U. d'Amérique).
Cartes à jouer.

IVORY

Nr. 49508. — 4. Mai 1921, 16 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).
Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

COCAPHEN

N° 49509. — 6 mai 1921, 8 h.
Jacques Lenoir, fabrication,
Petit-Lancy (Genève, Suisse).
Paille d'acier et laine d'acier pour parquets, etc.



(Renouvellement avec modification de la désignation des produits du n° 13334
de Jacques Lenoir, précédemment à Carouge).

Nr. 49510. — 7. Mai 1921, 8 Uhr.
E. Schubiger & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Uznach (St. Gallen, Schweiz).

Gewebe.



(Uebertragung der Nr. 20021 von E. Schubiger & Cie., Uznach).

Nr. 49511. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Wasserlösliches Fett zum Entschweissen, Schmelzen, Waschen und Walken
der Wollfaser.

OLEONAT

(Uebertragung der Nr. 48515 von R. Bernheim, Pfersee-Augsburg).

Nr. 49512. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Appreturmittel.

Roseline

(Uebertragung der Nr. 44630 von R. Bernheim, Pfersee-Augsburg).

Nr. 49513. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Appretur- und Schlichtemittel.

VOLUMIN

(Uebertragung der Nr. 44631 von R. Bernheim, Pfersee-Augsburg).

Nr. 49514. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Präparat zur Appretur von Geweben aller Art.

GUMINAT

(Uebertragung der Nr. 40680 von R. Bernheim, Pfersee-Augsburg).

Nr. 49515. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Appreturmasse.

CEMENTINE

Nr. 49516. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schlichte.

TERHYD

Nr. 49517. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schlichte.

GLYCEROL

Nr. 49518. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.
Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die
Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schlichte.

POUDROSUIF

Firmaänderung — Modification de raison

N° 13805. — Jeanrenaud & Margot, Lausanne. — Selon inscription du 15 août
1901, au registre du commerce, la société titulaire de cette marque a modifié
sa raison dont la teneur actuelle est **Jeanrenaud et Margot, Ma-
nufacture Lémanica de cigarettes et tabacs d'Orient.** —
Communiqué au bureau et enregistré le 12 mai 1921.

Elektrizitätswerk Schwyz

Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1920

Aktiven		Passiven			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlage Wernisberg	847,400	—	Aktienkapital-Konto	900,000	—
Anlage Ibach	222,700	—	Obligationenkapital-Konto	700,000	—
Leitungen und Transformatorenstationen, Umbau auf 50 Perioden	680,175	83	Hypotheken-Konto	13,757	25
Wasserrechtskonzession im Bisistal	1	—	Kreditoren-Konto	93,507	85
Wertschriften	85,950	—	Erneuerungs- und Reservefonds-Konto	230,731	66
Utensilien und Mobiliar, Installationen und Materialien, Zähler und Betriebsmaterialien-Konti	88,401	—	Rückstellungen-Konto	66,063	55
Debitoren-Konto	271,503	26	Dividenden-Konto	70	—
Kassa-Konto	405	05	Reingewinn	192,405	83
	2,196,536	14		2,196,536	14

Soll		Haben			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	255,198	98	Vortrag von Rechnung 1919	12,832	70
Zinsen	35,551	37	Erträge der Kraft- und Lichtabonnemente, Gewinn auf Installationen und Zählermiete	610,519	84
Unterhalt des Werkes	53,318	35	Zinsen	21,606	11
Abschreibungen	108,484	12			
Reingewinn	192,405	83			
	644,958	65		644,958	65

(A. G. 103)

A.-G. Grand Hôtel National, Luzern

Bilanz pro 31. Dezember 1920

Aktiva		Passiva			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien	3,715,700	—	Aktienkapital	1,800,000	—
Mobilien	723,900	—	Obligationen-Anleihen vom 1. Oktober 1904 à 4 % inklusive Marchzins	1,355,420	—
Liegenschaft in Horw nebst Einrichtungen	155,000	—	Feste Anleihen bei Banken und Diversi	2,680,820	23
Vorräte (Küche, Keller, Wäscherei)	124,215	60	Kreditoren in laufender Rechnung	176,460	20
Hauptkassa und Betriebskassa	65,863	71	Hypotheken auf Liegenschaft in Horw	80,065	31
Guthaben an Banken und diversen Debitoren	270,723	10			
Lireguthaben in Italien. L. it. 614,366.55 Fr. 455,003.10 abzügl. Amortisationsquote pro 1920 15,230.60	439,772	50			
Wertschriften	100,525	—			
Verlust-Saldo	497,065	83			
	6,092,765	74		6,092,765	74

Soll		Haben			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Saldo-Vortrag	499,844	22	Betriebsüberschuss pro 1920	309,227	10
Mietzins	5,000	—	Verlust-Saldo auf neue Rechnung	497,065	83
Zinsenkonto	182,942	31			
Steuern und Abgaben	12,929	55			
Verwaltungskonto	19,129	80			
Unterhalt der Mobilien und Immobilien	67,176	11			
Abschreibung auf Wäscherei in Horw	4,040	34			
Amortisationsquote für 1920 auf Lireguthaben	15,230	60			
	806,292	93		806,292	93

(A. G. 104)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanien

Der Verlängerungstermin unseres Handelsvertrages mit Spanien geht bekanntlich am 20. Mai zu Ende. Leider kann zur Stunde noch nicht mitgeteilt werden, welche Zölle vom 21. Mai an zur Anwendung gelangen werden. Die spanische Regierung hat auf den schweizerischen Verlängerungsvorschlag noch nicht geantwortet. Sie scheint einer Verlängerung abgeneigt und entschlossen zu sein, den in den letzten Tagen aufgestellten provisorischen Tarif, der aber noch nicht bekannt ist, in Kraft zu setzen.

Espagne

Ainsi qu'il a été communiqué dans le n° 123 du 14 mai, le traité de commerce hispano-suisse en vigueur vient à échéance le 20 de ce mois. Il n'est malheureusement pas encore possible de communiquer les droits qui seront appliqués à partir du 21 courant. Le Gouvernement espagnol n'a pas répondu jusqu'ici à une demande de prolongation du traité au-delà du 20 mai. Il paraît ne pas être enclin à une telle prorogation et décidé à mettre en vigueur le nouveau tarif provisoire, non encore connu, élaboré tout récemment.

Belgique — Droits

Par arrêté du 31 mars 1921, publié dans le « Moniteur belge » du 8 avril, les nouveaux droits belges ad valorem ainsi que les droits de consommation et d'acise fixés par la loi du 31 mars 1921¹⁾, ont été rendus applicables à partir du 11 avril 1921.

Usant de la faculté qui lui a été conférée par la loi précitée, le Gouvernement belge a, par un second arrêté du 31 mars 1921 publié également dans le « Moniteur » du 8 avril, stipulé de nouveaux coefficients de majoration à appliquer aux taux des droits spécifiques inscrits au tarif des douanes.

La liste ci-après est un extrait du tableau des coefficients de majoration dont il s'agit (les chiffres qui précèdent la désignation des marchandises sont les numéros d'ordre du tarif, ceux qui suivent la désignation indiquent les coefficients par lesquels il y a lieu de multiplier les taux de droits du tarif en vue d'obtenir les droits dus):

ex 6 Bois de chêne et de noyer: en grume ou non sciés 2; sciés ou rabotés 3; bois de construction autres que de chêne et de noyer: en grume ou non sciés 2; sciés autres que les traverses pour voies ferrées 2, 5; rabotés 3; bois d'ébénisterie autres que de chêne et de noyer: en grume ou non sciés 3; sciés 4; rabotés 5; bois divers: perches et pièces de bois en grume ou non sciés ayant moins de 75 centimètres de circonférence au gros bout 2; futailles montées ou démontées neuves 3.

¹⁾ Voir nos 87 et 93 des 4 et 9 avril 1921.

ex 8 Cacao préparé 3; ex 14 Conserves ou sucre (à l'exclusion du lait condensé): renfermant 20 % de sucre ou moins 3; renfermant plus de 20 % jusqu'à 50 % de sucre 3; renfermant plus de 50 % de sucre: miel artificiel 1, 5; autres articles 3; Légumes conservés en boîtes ou en bouteilles 3; Conserves autres (à l'exclusion des conserves à l'eau-de-vie): fromages 2; non dénommées 3.

ex 24 Fils de coton, simples ou retors 4; Fils préparés pour la vente en détail: fils de coton 4; fils de soie 5; fils de bourre de soie et fils de soie artificielle 5; fils de chanvre et fils non spécialement dénommés 4; ex 27 Habillements, lingerie et confections de toute espèce: articles désignés ci-après: bonneterie de coton 3; bonneterie de laine 3; bonneterie autre (à l'exception de la bonneterie de soie pure et de la bonneterie mélangée de soie) 3.

ex 33 Machines, mécaniques et outils: courroies pour machines 4; autres que les courroies: en aluminium, en fonte, en fer ou en acier, en cuivre ou en toute autre matière 6; ex 39 Métaux: Aluminium: en tôles ou feuilles découpées en rond ou suivant des formes 4; en pièces simplement éoulées 4; Cuivre et nickel: battus, étirés ou laminés 2; Fer et acier: fonte brute 2; fonte ouvrée 4; fer battu ou laminé et acier en barres ou feuilles 3; tubes et tuyaux en fer ou en acier 3; fer et acier ouvrés 4;

ex 46 Papiers: papiers pour journaux 2; papiers à meubler: veloutés, métallisés, micaés, estampés, gaufrés, vernis, imitation cuir, linerusta doublée de papier 5; autres 3; cartons en feuilles ou en plaques, pesant au moins 300 g. le m², non spécialement tarifés 3; papiers et cartons spéciaux désignés ci-après: papiers minces dont le poids au m² est inférieur à 40 g. (papier pelure, à copier, papier soie, etc.); papiers filigranés; papiers à calquer; papiers pareminés (sulfurisés ou simili-sulfurisés); papier pour osmose; papier à cigarettes (en rames ou en rouleaux); papier dit crépon; papier, cartes et enveloppes à lettres; papiers lignés, quadrillés, réglés, etc.; cahiers, carnets et registres; papiers à filtrer, même plissés; papier en rouleaux pour machines à composer; cartons et papiers dorés, argentés, métallisés, veloutés, micaés, moirés, estampés, gaufrés, grainés, ondulés, plissés, froncés, veinés, indienneés, colorés, marbrés, etc.; cartons et papiers revêtus ou imprégnés d'un enduit quelconque, durcis, vernis, huilés, cirés, paraffinés, émulsionnés, gommés, gélatinés, etc.; cartons et papiers isolants; cartons et papiers imitant le cuir, le bois, etc.; tous papiers et cartons fabriqués, préparés, façonnés ou découpés en vue d'un usage déterminé, coefficient 5; autres papiers et cartons 4; ex 55 Produits typographiques désignés ci-après: impressions typographiques, lithographiques, chromolithographiques, photolithographiques, chromotypographiques, phototypographiques, phototypiques, zincographiques ou autres reproductions de dessins ou gravures sur bois, métaux ou pierre, non spécialement dénommées 4; albums et carnets à images ou à dessins 4.

ex 64 Tissus de coton désignés ci-après: tissus unis, croisés et coutils, pesant de 3 à 7 kg. exclusivement les 100 m² 4; tissus unis, croisés et coutils, pesant 7 kg. et plus les 100 m² 3; tissus de coton unis ou croisés, pesant moins de 3 kg. les 100 m² 4; piqués, basins, façonnés, damassés et brillantés, pesant 3 kg. et plus les 100 m² 4; mousselines brochées, passementerie et rubanerie, tapis et tapisserie 5; tulles et autres tissus à mailles non spécialement tarifés et tissus de bonneterie 4; tissus pour habillement ou pour ameublement, non spécialement tarifés 3; Tissus de laine: tissus pesant moins de 200 g. par m², tissus de bonneterie et tissus non spécialement tarifés 3; Linoléum 4; Toiles cirées: pour parquets 4, autres 3.

69 Vins 3 (coefficient applicable exclusivement aux droits d'accise de 20 francs et de 60 francs l'hectolitre dont sont passibles les vins étrangers à leurs entrées en Belgique).

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

Mesures législatives concernant la protection des industries essentielles, le change et le « dumping ». Dans notre communication insérée dans le n° 90 de la Feuille du 7 avril, nous avons donné une traduction des deux Résolutions qui devaient être proposées à la Commission de Finance (« Committee of Ways and Means ») de la Chambre des Communes. La Chambre, réunie en Commission de Finance, vient de consacrer les séances des 9, 10 et 11 mai à la discussion des deux Résolutions. Les débats, qui ont duré le troisième jour jusqu'à 5 heures du matin, comprennent 381 colonnes du Bulletin Officiel de la Chambre, de telle sorte que dans le cadre de l'espace qui nous est réservé ici, il ne nous sera évidemment pas possible de faire une analyse complète de la discussion.

Comme nous l'estimons cependant intéressant pour toutes les personnes qui étudient la vie économique britannique et les fluctuations des deux grands courants du Libre-Echange et du Protectionnisme, nous sommes volontiers disposé à faire parvenir le texte sténographique complet aux personnes qui en feront directement la demande à l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, moyennant l'envoi de fr. 2 en timbres-poste suisses. Voici, dans ce cas, les parties qu'il y aurait lieu de lire: House of Commons Debates, séance du 9 mai, colonnes 1549 à 1666; séance du 10 mai, colonnes 1721 à 1836; séance du 11 mai, colonnes 1909 à 1980; séance de nuit du 11 au 12 mai, colonnes 2029 à 2107.

Il y eut de nombreuses discussions pour déterminer ce qu'étaient, en définitive, des matières premières et des produits semi-manufacturés, ce que voulait dire le terme de « similar goods », ce qui donna l'occasion à l'ancien Premier Ministre, M. Asquith, chef du petit groupe des Libéraux de l'opposition, de citer, avec un humour exquis, un dialogue entre Hamlet et Polonius.

On débattit longuement sur une définition du « Dumping » et sur la question de savoir si les mots de « coût de production » comprenaient le bénéfice du manufacturier. Il est intéressant de noter que dans la séance du 11 mai, le Major MacKenzie Wood affirma qu'il était injuste d'imposer des droits de douane qui affecteraient, par exemple, l'Amérique et la Suisse, envers lesquelles la Grande-Bretagne s'était tournée au temps de la guerre et qui étaient venues de façon magnifique secourir certaines industries du Royaume-Uni. « La Suisse, entre autres », dit-il, « nous a fourni de grandes quantités de produits chimiques, de verre et autres articles de ce genre. L'Angleterre est donc l'obligée de la Suisse à cet égard et il ne semble pas digne de vouloir maintenant essayer de tuer ses industries spéciales auxquelles on avait demandé d'assister les industries britanniques dans une période difficile. »

Nous croyons utile de reproduire ce passage:

« When we found ourselves dependent upon Germany to such an unfortunate extent, we appealed to other countries — America, Switzerland, and other European countries — to come to our assistance, and they did so in a most wonderful way. Switzerland, for instance, supplied us with large quantities of chemicals and glass and other articles of that description. America also in her turn supplied us with many things which otherwise we could not have got and which previously we had obtained from Germany. We are therefore under a great obligation to them, and it seems to me that it would be unbecoming if we were now to turn round and try to kill the particular industries which were called into being in those countries by their efforts to help us. Other countries, particularly our own Allies, performed most distinguished service for us during the War, and the least that we can do now is not to put any obstacle in their continuing the work which they started and in making use of the capital which they sunk in order to help us. »

Un autre député libéral, Sir W. Barton, rappela également que la Suisse avait aidé l'Angleterre pendant la guerre, qu'elle avait dépensé, de ce fait, des capitaux et qu'il était injuste d'imposer un tarif qui affecterait ses exportations:

« During the War we received great help from Switzerland, particularly in chemicals and colours, though colours, of course, do not come under the operations of this Bill. Whilst undoubtedly it was done with a view to their own ultimate benefit, it was also done to help us, and they did incur very large capital expenditure. Are we now that we want to become self-sufficient, going to say to these neutrals: 'We are going to put on a tariff so as to exclude your goods from this country?' This is a limiting Amendment. It does not put Germany in any worse position. It rather enables us to do that which the British Government has always wanted to do, namely, the right and generous thing towards those who helped us in our time of trouble. »

Une question très importante qui fut discutée au cours des débats fut celle de savoir de quelle façon seraient frappées les marchandises provenant d'Allemagne. Voici la position:

Il fut d'abord reconnu que, pour les marchandises allemandes indispensables en Grande-Bretagne, les importateurs anglais étaient forcés de payer d'avance toute la facture, du moment que les exportateurs allemands se refusent à exporter leurs marchandises avant d'être complètement payés, attendu que le Gouvernement allemand ne les indemnise pas. En d'autres mots, on peut dire que jusqu'à maintenant, et de nombreux Députés n'ont pas manqué de le souligner, le « German Reparation (Recovery) Act » est absolument sans effet en ce qui concerne la question réparations (par exemple, pendant les 5 semaines qui ont couru à partir du 2 avril, le Gouvernement n'a encaissé que 9000 livres sterling). Il est donc bien établi que l'effet financier de la loi a raté, mais qu'il a réussi en tant que digue contre l'inondation de produits allemands à bas prix.

Supposons ainsi une marchandise allemande dont un importateur anglais a besoin. Cet importateur paye d'avance toute la facture. A l'arrivée de la marchandise, le « German Reparation (Recovery) Act » l'oblige à payer au Gouvernement anglais une somme identique à celle déjà envoyée par lui en Allemagne. Cela équivaut donc déjà à une taxe de 100 % sur la valeur. Il est intéressant de noter que c'est en somme cet importateur qui diminue d'autant la dette de l'Allemagne par son versement au Trésor sur le compte des réparations allemandes.

Si l'article importé est, par exemple, un produit chimique prévu dans la Résolution n° 1, il sera, en outre, frappé d'un droit de douane de 33 1/3 % sur la valeur. Mais il y a plus; la Résolution n° 2 prévoit un droit compensateur sur les marchandises provenant de pays à change déprécié, et l'article allemand dont il s'agit paiera encore de ce fait 33 1/3 %. Cela fait déjà 166 2/3 %. On pourrait même prévoir le cas où la marchandise serait « dumpée », c'est-à-dire, dans le but de capter le marché, vendue en Grande-Bretagne meilleur marché qu'en Allemagne, elle se ferait, alors, frapper d'un autre 33 1/3 % en plus des 166 2/3 % précités. Ce qui fit dire, un peu plus tard dans le débat, à un Député du Suffolk: « As a Nation politically we are shell-shocked beyond anything than can be imagined. »

Les principes de « sauvegarde » contenus dans ces Résolutions financières ayant été finalement acceptés, le Gouvernement a l'intention d'introduire à la Chambre, après Pentecôte, un projet de loi régulier qui, ainsi que nous l'avons déjà dit, sera fondé sur les dispositions prévues dans les dites Résolutions.

Les personnes qui voudraient obtenir le Bill lorsqu'il paraîtra peuvent déjà écrire à l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, en envoyant un franc en timbres-poste suisses pour frais.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1921		1920		1919	
	7. V.	30. IV.	23. IV.	15. IV.	15. V.							
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	
Schweiz	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	5	4 1/2	5 1/2	
Paris	6	5	6	5	6	5	6	5	6	5	5	
London	6 1/2	5 1/2	6 1/2	5 1/2	7	6 1/2	6 1/2	5 1/2	7	6 1/2	5 1/2	
Berlin	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	4	5	
Milano	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	5 1/2	5 1/2	
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	
Wien	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	5 1/2	
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	
New York	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Spanien	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	

o. = officiel (official), p. = privat (hors banque). *) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. d. 100 = Fr. 208.9193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New York	Spanien
1921 15. V.	47.64	22.20	9.72	31.24	47.56	1.26	200.15	5.55	69.75
7. V.	46.25	23.92 1/2	8.45	28.25	45.76	1.44	198.52	5.59 1/2	78.50
30. IV.	49.86	22.59 1/2	8.53	27.25	43.92	1.45	200.66	5.70 1/2	79.52
23. IV.	41.86	22.87 1/2	8.45	26.62	42.61	1.41	200.43	5.76 1/2	79.74
15. IV.	40.99	22.57 1/2	9.14	28.05	42.63	1.66	200.16	5.76 1/2	80.14
1920 15. V.	37.80	21.69 1/2	11.42	27.86	39.28	2.64	200.81	5.68 1/2	95.15
1919 15. V.	79.40	23.34 1/2	85.56	61.02	77.37	20.87	198	4.96	100.06
1918 15. V.	71.67	19.27 1/2	79.10	44.51	—	48.94	202.87	4.04 1/2	117
1917 15. V.	89.86	24.33	78.19	72.79	—	49.86	209.12	5.10 1/2	112.83

*) Die Kurse bedeuten Gold in Krone. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 14 Mai — Situations hebdomadaires du 14 mai

		Aktiva	
		Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation
Metallbestand:			
Gold	543,672,423.94		
Silber	111,107,166.80		
	654,779,590.74	+	11,629.50
Darlehens-Kassascheine	9,242,802.—	+	124,075.—
Portefeuille	349,282,891.68	—	24,169,051.59
Sichtguthaben im Ausland	4,592,500.20	—	434,200.—
Lombardvorschüsse	33,198,236.57	—	1,186,478.67
Wertschriften	5,680,628.60	—	—
Sonstige Aktiva	37,939,862.77	—	11,209,598.67
	1,094,320,270.56		

		Passiva	
		Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	—
Notenumlauf	921,537,790.—	—	93,161,870.—
Giro- u. Depotrechnungen	116,960,430.33	+	12,495,498.78
Sonstige Passiva	25,881,191.75	—	16,217,248.15
	1,094,320,270.56		

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 7. April 1921. — Lombardzinsfuß 5 1/2 %, gültig seit 7. April 1921. Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 7 avril 1921. — Taux pour avances 5 1/2 %, des puis le 7 avril 1921.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

SCHWEIZ
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf Fr. 125.— per Aktie festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 51 mit **Fr. 125.—** von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen. Zürich, den 13. Mai 1921. (2425 Z) 1456 **Die Direktion.**

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Usines Métallurgiques Tréfil S. A., à Vich.

L'assemblée générale des actionnaires du 1^{er} mars 1921 a décidé la liquidation de cette société. Conformément à l'article 665 C. O., sommation est faite aux créanciers de produire leurs créances avec preuves à l'appui au bureau de E. Cavin, agent d'affaires patenté, Avenue du Tribunal Fédéral 2, à Lausanne, membre de la commission de liquidation. **Au nom de la commission de liquidation: E. Cavin.**

Graubündner Kantonalbank, Chur

Dotationskapital und Reserven Fr. 35,4 Millionen
Vom Staate garantiert

Wir nehmen Gelder entgegen;

auf Depositenhefte und Sparhefte	à 4 1/2 %
auf Obligationen unserer Anstalt, 2 1/2 Jahre fest	à 5 1/4 %
auf Obligationen unserer Anstalt, 4 1/2 Jahre fest	à 5 1/2 %
in Depot-Konto, 1—2 Jahre fest	à 5 1/4 %
in Depot-Konto, 3—6 Jahre fest	à 5 1/2 %

in Konto-Korrent und Check-Konto zu coulanten Bedingungen.

Wir empfehlen uns für die Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte.

Die Direktion.

10227 (608 Ch)

WILH. BAUMANN HORGEN



Rolläden. Rolljalousien. Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860

Au centre de Genève on céderait
Arcade
avec bail. Excellente situation pour commerce de luxe, Banque-change, chaussures, etc.
Indiquer détails sous chiffre G 3253 X à Publicitas Genève. 1471

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversionen von gekündeten oder kündbaren Titeln, geben wir bis auf weiteres aus:

5 1/2 % Obligationen

3 1/2—5 1/2 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft. (3180 Z) 19051

Die Direktion.

Unübertroffen ist die MONROE Rechenmethode

Auskunft kostenlos u. unverbindlich durch

W. Egli-Käser, Bern

Schauplatzgasse 25 :: Telephon 12.35

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden

Aussekoks,

der minderwertig ist. Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke

(Postfach Hauptpost) ZÜRICH

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Rechnungsruf infolge Bevormundung

(Art. 398, Abs. 3 des Z. G. B. und § 54 des E.-G.)

Ueber Frauen **Maria Weibel** geb. **Steiner**, Witwe des Jost Weibel sel., gewesene Negotiantin, von Schongau, wohnhaft in Willisau-Stadt, Kirchplatz.

Die Gläubiger und Schuldner dieser Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 18. Juni nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei in Willisau-Stadt anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 und 591 des Z. G. B. genannten Folgen im Unterlassungsfall. (2850 Lz) 1490

Willisau-Stadt, den 16. Mai 1921.

Pro Gemeinderatskanzlei,
Gemeindeschreiber: L. Hecht

Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le **lundi, 30 mai 1921, à 14 1/2 heures, à la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce**

ORDRE DU JOUR:

Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 20 mai, au siège de la société, Place St. François, 15, à Lausanne où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 28 mai crt. 1452

Lausanne, le 14 mai 1921.

Le conseil d'administration.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 20. Mai 1921, nachmittags 5 Uhr
ins Waldhaus Dolder, Zürich 7.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1920, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1921. (OF 32095 Z) 1362

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle, kann vom 13. Mai 1921 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbst werden vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt.

Zürich, den 6. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen & Derendingen

Laut Beschluss unserer heutigen Generalversammlung wird für das Jahr 1920 eine Dividende von Fr. 50 per Aktie entrichtet. Dieselbe kann, Abgabe von Coupon Nr. 14, ab heute an unserer Kasse in Schaffhausen bezogen werden. 1485

Schaffhausen, 14. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse d'Alimentation, en liquidation, Genève

Messieurs les actionnaires sont informés que, contre présentation de leurs titres au siège social, rue du 31 Décembre, 69, à Genève, il leur sera fait une seconde répartition de Fr. 20 par action. (3306 X) 1495

RHENUS

Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition

Telegramme: RHENUS BASEL Telephon 3906 u. 5486

Spezialdienste von und nach der Schweiz über den Rhein
Verkehre von und nach Rotterdam, Amsterdam u. Antwerpen
Internationale Transporte — Massenspeditionen
Sammelladungen nach allen Richtungen

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emprunt 6% des Chemins de fer fédéraux

pour l'électrification, 1921, de frs. 100,000,000
remboursable le 15 juillet 1931 sans avis préalable

Extrait du prospectus :

Prix d'émission: Le pair. Titres de frs. 500. —, 1000. — et 5000. — munis de coupons semestriels aux 15 janvier et 15 juillet.

Les obligations de cet emprunt constituent une dette directe des Chemins de fer fédéraux; la Confédération Suisse en est responsable avec toute sa fortune. (8466 Y) 1477

Dans le cas où les souscriptions dépasseraient frs. 100,000,000, le Conseil Fédéral se réserve d'augmenter le montant de l'emprunt.

BERNE, le 17 mai 1921.

Le Département Fédéral des Finances:
J. MUSY.

L'emprunt a été pris ferme par le **Cartel de Banques Suisses** et l'**Union des Banques Cantoniales Suisses**. Les souscriptions sont reçues, du 18 mai au 2 juin 1921, par ces groupes de banques, ainsi qu'auprès de la **Banque Nationale Suisse** et de **toutes les banques, maisons de banque et caisses d'épargne** en Suisse, chez lesquels le prospectus peut être obtenu. La libération des titres attribués devra avoir lieu du 4 juin jusqu'au 15 juillet 1921, sous déduction des intérêts au 15 juillet 1921 à 6% l'an. Lors de la libération, les souscripteurs recevront des bons de livraison qui seront échangés aussi rapidement que possible contre les titres définitifs.

Berne, Genève, Zurich, Bâle, St-Gall, Lausanne, Soleure et Bellinzona, le 17 mai 1921.

Le Cartel de Banques Suisses. L'Union des Banques Cantoniales Suisses.

FÜLLFEDERPARATUREN
besorgt
Kollbrunner
Marktgasse 14
BERN

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frisch.
Bücherexperte, Zürich S.
Weinbergstrasse Nr. 57.

Wella
Wollwolle
Bausland
Polen & Färberei
Cartonagen
in allen Größen

Stellung
in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der „Feuille d'avis de
Montreux“ und in dem
„Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux“.

LLOYDS BANK LIMITED.

Siège Central : 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.



(Fr. 25-£1.
CAPITAL SOUSCRIT - Frs. 1,767,224,500
CAPITAL VERSÉ - Frs. 353,444,900
FONDS DE RÉSERVE - Frs. 250,000,000
DÉPÔTS, etc. - Frs. 8,659,938,825
AVANCES, etc. - Frs. 3,776,979,325

La Banque a plus de 1,500 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E.C. 3.

ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:

THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK, LTD.

Établissement Auxiliaire:

LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.

Peseux (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 4 juin 1921, à 15 heures, au siège social,
Villa „Socdor“, Avenue Fornachon 2, Peseux.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Examen de la situation.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

(1145 N) 1493

Les cartes d'admission peuvent être retirées à la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel, ou chez MM. Berthoud et Cie, banquiers, à Neuchâtel, contre le dépôt des actions ou d'un récépissé émanant d'un établissement public ou privé du canton. Les porteurs d'actions nominatives (priviliées) reçoivent leur carte d'admission par les soins du conseil.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 26 mai 1921, au siège social.

Le conseil d'administration:

Dr. C. Ott, prés. G. Huguenin, sec.

Société Financière Italo - Suisse

Avis aux actionnaires

Messieurs les porteurs des 30,000 actions de fr. 250, n°s 50001 à 80000, créées par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 10 décembre 1913, sont informés que le conseil d'administration de la Société Financière Italo-Suisse, faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par cette assemblée, appelle le versement du dernier quart, soit fr. 62.50 par action, pour être effectué du 20 au 31 mai 1921, à Genève: à l'Union Financière de Genève, à Zurich: à la Société Anonyme Leu & Cie.

Les titres devront être déposés en même temps pour recevoir l'estampille constatant le versement. (21283 X) 1494

L'opération est régie par les articles 634 et 636 du code des obligations.

Genève, le 22 mars 1921.

Le conseil d'administration.

Rohölmotoren
„UTO“
5-45 HP
W. Koch & Co.
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
ZURICH (1545 Z) 589

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 9 juin 1921, à 11 heures du matin, au siège de la Société à Chancy.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 1^{er} juin, au siège de la Société à Chancy et à la Banque Suisse des Chemins de fer à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres. (2396 Q) 1489

Chancy, le 17 mai 1921.

Le conseil d'administration.

Ateliers mécaniques S. A., Vallamand-Dessous

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi, 1^{er} juin 1921, à 3 heures du jour (15 heures), à l'PHôtel de Ville d'Avenches.

ORDRE DU JOUR:

1. Revision des statuts.
2. Constatation de la souscription du capital action.
3. Liquidation éventuelle.
4. Divers.

En outre, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le dit jour, au même lieu, à 3½ heures (15½ heures).

ORDRE DU JOUR:

1. Adoption des comptes du dernier exercice et opérations statutaires.
2. Nominations statutaires.
3. Divers.

;1487

Vallamand, le 15 mai 1921.

Le conseil d'administration.